Etat des travaux du grand tunnel du Gothard au 28 février 1878

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **8/9 (1878)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-6729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Kranken-Abtheilung, in Beziehung auf Orientirung, Zahl und Grösse der Zimmer vollkommen richtig, zeigt von allen Entwürfen die beste Vertheilung der Säle, Wärterzimmer und kleineren Krankenzimmer, und ist es dadurch dem Verfasser gelungen, die sämmtlichen verlangten Räume in zwei Stockwerken unterzubringen, ohne eine grössere Länge des Gebäudes in Anspruch nehmen zu müssen als Nr. 3, wo noch viere der kleineren Zimmer in den zweiten Stock des Mittelbaues verlegt werden mussten.

Der zweite Stock des Mittelbaues wäre auch hier entbehrlich, aber wie bei Nr. 2 dessen Erstellung für allfällige weitere Bedürfnisse der Anstalt rathsam.

Das Absonderungshaus ist richtig angelegt.

In den sieben speciell besprochenen Entwürfen, haben alle Räume den im Programme für jeden Kranken verlangten Luftraum von 35—40 Cubicmeter.

Bis anhin sind bei der Beurtheilung der eingegangenen Entwürfe die Façaden ausser Acht gelassen worden, da wir von der Ansicht ausgehen, dass bei Erbauung einer Kranken-Anstalt die practische Brauchbarkeit der Eintheilung von weitaus überwiegender Wichtigkeit sei, und dass, wenn dafür eine richtige Lösung gefunden, bei Ausarbeitung der Ausführungspläne immer eine dem Character der Anstalt und der Grösse der darauf zu verwendenden Mittel entsprechende Façade daraus entwickelt werden kann, und somit der grössere oder geringere ästhetische Werth der äussern Ausstattung eines Entwurfes auf die Preis-Vertheilung keinen Einfluss haben soll.

Ebenso sind die Wasch- und Leichenhäuser unberücksichtigt geblieben, da die Einrichtung derselben in keiner wesentlichen Beziehung zur Einrichtung der Anstalt selbst steht, und sich grösstentheils nach den localen landesüblichen Gewohnheiten richten muss.

Nach dem bisher Gesagten kommen wir zu dem Antrage, die Preise, wie in Nr. 9 der „Eisenbahn" angegeben, zu vertheilen.

Sig.: Architect *Breitinger*, Weesen.
Cantonshochbaumeister *Rothpletz*, Aarau.
Professor *Socin*, Basel.

* * *

ETAT DES TRAVAUX DU GRAND TUNNEL DU GOTHARD
au 28 Février 1878.

La distance entre la tête du tunnel à Gœschenen et la tête du tunnel de direction à Airolo est de 14920 mètres. Ce chiffre comprend donc aussi, pour 145 mètres, le tunnel de direction. La partie courbe du tunnel définitif du côté d'Airolo, de 125 mètres de longueur, ne figure pas sur ce tableau.

Désignation des éléments de comparaison		*Embouchure Nord* — Goeschenen			*Embouchure Sud* — Airolo			Total fin février	Etat correspondant au programme fixé le 23/25 sept. 1875	Différences en plus ou en moins
		Etat à la fin du mois précédent	Progrès mensuel	Etat fin février	Etat à la fin du mois précédent	Progrès mensuel	Etat fin février			
Galerie de direction .	longueur effective, mètr. cour.	5122,0	80,0	5202,0	4667,2	35,6	4702,7	9904,8	10324,0	— 419,2
Elargissement en calotte,	longueur moyenne, „ „	4467,8	140,7	4608,5	4254,0	100,0	4354,0	8962,5	8438,0	+ 524,5
Cunette du strosse, . .	„ „ „ „	3090,9	47,1	3138,0	3035,0	120,0	3155,0	6293,0	8366,0	— 2073,0
Strosse . .	„ „ „ „	2426,9	44,6	2471,5	2412,0	125,0	2537,0	5008,5	7028,0	— 2019,5
Excavation complète	„ „ „ „	2139,0	30,0	2169,0	1995,0	97,0	2092,0	4261,0	—	—
Maçonnerie de voûte, .	„ „ „ „	2905,6	157,0	3062,6	3306,2	95,0	3401,2	6463,8	7524,0	— 1060,2
„ du piédroit Est, .	„ „ „ „	2445,7	92,4	2538,1	1971,9	94,4	2066,3	4604,4	7004,1	— 2232,8
„ du piédroit Ouest,	„ „ „ „	2097,6	19,5	2117,1	2743,1	78,0	2821,1	4938,2		
„ du radier .	„ „ „ „	18,1	9,0	27,1	—	—	—	27,1	—	—
„ de l'aqueduc	„ „ „ „	2700,0	—	2700,0	2702,0	57,0	2759,0	5459,0	—	—
Tunnel complètement achevé	„ „	1848,0	44,0	1892,0	1947,4	94,6	2042,0	3934,0	6596,0	— 2662,0

* * *

RAPPORT
du Jury sur le Concours pour l'étude des plans d'un Hospice de la vieillesse à Anières près Genève.

Le Jury composé des personnes soussignées*) s'est réuni le 3 au 6 mars 1878, pour examiner les 51 projets exposés dans le Bâtiment Electoral.

La première journée a été consacrée à l'examen du terrain sur lequel doit s'élever cette construction.

Tous ces projets classés sous les n⁰ 1 à 51 ont été examinés de la manière la plus sérieuse par le Jury, qui regrette qu'aucun des projets ne réponde assez complètement aux conditions du programme pour qu'il ait crû pouvoir décerner un premier prix.

Cependant bon nombre de projets s'en sont assez rapprochés et présentent sur divers points des mérites réels que le Jury s'est plu à reconnaître.

La condition du programme qui est:

„L'établissement devant recevoir les personnes indigentes que l'Administration place actuellement en pension dans les communes rurales, devra présenter dans sa construction et ses aménagements une très grande simplicité.

„Il conviendra d'imprimer le même caractère de simplicité aux façades, tout en leur donnant par leur disposition générale, par le choix des matériaux, etc. un aspect riant. Le Jury devra donc considérer le montant de la dépense à laquelle entraîneraient, suivant son appréciation, les divers projets, comme un des éléments principaux de leur classement," a été envisagée par le Jury comme devant être prise en très sérieuse considération.

A l'unanimité le Jury a décerné les prix qui ont été communiqués en détail dans le dernier numéro.

*) Voir les noms des juges Vol. VIII, n⁰ 8, page 68.

* * *

Das eidgenössische Polytechnikum in Zürich.

Erwiederung auf eine Correspondenz in der Beilage der „Basler Nachrichten" Nr. 61.

Obgleich der Frage der Reorganisation des Eidgenössischen Polytechnikums nahe stehend, hielten wir bis jetzt den Moment nicht geeignet, uns über dieselbe zu äussern und hätten das auch heute nicht gethan, wenn nicht eine Correspondenz in